

Pressemitteilung

77/2016

Ozeanworkshop für Jugendliche: Jetzt bewerben! Startschuss zur Bewerbungsphase der Aktion „Mehr Meer 2017“

05.12.2016/Kiel, Helgoland, Geesthacht. Jugendliche ab 16 Jahren sind ab sofort aufgerufen, sich für einen zweiwöchigen Ozeanworkshop zu bewerben, der im September 2017 auf Helgoland stattfindet. Er wird organisiert von den Schülerlaboren und Schulprogrammen des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, der Biologischen Anstalt Helgoland des Alfred-Wegener-Instituts Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) und des Helmholtz-Zentrums Geesthacht. Der Workshop ist Teil des Wissenschaftsjahres 2016*17 - Meere und Ozeane.

Schülerinnen und Schüler, die mehr über das Meer und speziell die Ozean- und Küstenforschung erfahren wollen, haben ab sofort die Chance, sich auf einen der 20 Plätze beim Ozeanworkshop „Mehr Meer 2017“ auf der Nordseeinsel Helgoland zu bewerben. Gesucht werden Jugendliche ab 16 Jahren, die mit Gleichgesinnten und Experten zwei Wochen lang Themen der Meeresforschung kennenlernen und Messmethoden erproben möchten. Beim Experimentieren im Labor, in der Diskussion mit Fachleuten vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) Helgoland und vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), aber auch auf Exkursionen und Beprobungen rund um die Insel entdecken die Jugendlichen die Vielfalt der Fachgebiete, die zu den Meereswissenschaften beitragen. Dabei sind Initiative, Teamgeist und Begeisterungsfähigkeit gefragt sowie Arbeitswille und sogar Seefestigkeit, die möglicherweise schon bei der Überfahrt auf die Hochseeinsel auf die Probe gestellt werden wird.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert den Workshop, die Anreise und die Aufenthaltskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Teilen der Bundesrepublik im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2016*17 – Meere und Ozeane. Allerdings ist für eine erfolgreiche Bewerbung neben den üblichen Unterlagen noch eine eigene Stellungnahme zum Thema „Erforschung, Nutzung und Schutz der Meere: Was ist nötig und was ist möglich?“ gefragt, die als Aufsatz, Video oder beispielsweise auch als Comic-Strip eingereicht werden kann. Einzelheiten hierzu sind auf der Webseite des Workshops zu finden. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2017.

„Wir hoffen, dass Jugendliche aus allen Bundesländern am Workshop teilnehmen werden“, erklärt Dr. Joachim Dengg vom GEOMAR Kiel, der das Projekt koordiniert. Dr. Antje Wichels vom Schülerlabor OPENSEA am AWI Helgoland, die Gastgeberin vor Ort, erläutert: „Nach unserer Erfahrung werden oft gerade die Schülerinnen und Schüler, die weit weg von der Küste wohnen, von den neuen Eindrücken in unseren Kursen am meisten angesprochen.“ „Aber auch das eigenständige Arbeiten ohne den schulischen Notendruck macht einen wesentlichen Teil solcher Workshops aus“, fügt Dr. Sabine Mendach hinzu, die im HZG-eigenen Schülerlabor „Quantensprung“ in Geesthacht ausgiebige Erfahrung mit der Arbeit mit Jugendlichen hat.

Alle drei freuen sich auf zwei spannende Wochen im nächsten Herbst, mit vielen guten Projekten, in die auch die Anregungen aus den Stellungnahmen der Bewerberinnen und Bewerber einfließen werden.

Weitere Informationen und Unterlagen zur Bewerbung auf

www.helmholtz.de/mehrmeer2017

oder auf

www.facebook.com/mehrmeer2017

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

www.awi.de Das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

www.hzg.de Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n4882 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Kontakt:

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, presse@geomar.de